

Fortschrittsbericht zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsstrategie in den Donauhallen	<p>Nachhaltigkeitsstrategie für die Donauhallen entwickeln und in den laufenden Betrieb einbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden der Nachhaltigkeitsrichtlinien für das Unternehmen intern und extern kommunizieren - Unternehmensleitbild mit den Mitarbeitern der Donauhallen erstellen und dieses für alle verbindlich machen 	<p>Schriftliches Unternehmensleitbild</p> <p>Leitfaden der Nachhaltigkeitsrichtlinien als Bestandteil der internen Kommunikation</p>		<p>Unternehmensleitbild</p>

2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Services für Veranstaltungskunden und Veranstaltungsbesucher	An- und Abreise, Mobilität vor Ort: <ul style="list-style-type: none"> - Kunden werden auf Möglichkeit mit der Bahn anzureisen hingewiesen - Skizze mit Parkmöglichkeiten vor Ort wird bereitgestellt - Kontaktinformation zu örtlichem ÖPNV sind gegeben 	Dokumente „Anreisemöglichkeiten“ und „Parkmöglichkeiten“ auf der Homepage		Anreisemöglichkeiten Parkmöglichkeiten	+

3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Regionale Wirtschaftspartner	Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Wirtschaftspartner aus der Region um lange Anfahrtswege zu vermeiden und CO2-Ausstoß zu verringern	<p>Pachtvertrag mit regionalem Caterer „Vom Feinsten – Günther Kummerländer“</p> <p>Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen (Marketing, Druck, etc.)</p>		



4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Unternehmensstabilität	Arbeitsplätze sichern und erhalten Sozialverträgliches Unternehmenswachstum	Gestiegene Mitarbeiterzahl seit dem Komplettumbau vor 3 Jahren		
Unternehmensstabilität	Entwicklung der Mitarbeiter durch kontinuierliche Schulungen		Wird auf 2014 verschoben, da es im laufenden Jahr häufige Personalwechsel im Management gab	

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Eigener Ressourcen- und Energieeinsatz	Schulung der Mitarbeiter zum effizienten Heizen und Lüften			



6. Verantwortlicher Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Leitbild	Unternehmensleitbild soll erstellt werden	Unternehmensleitbild mit den drei Grundsäulen: „Serviceorientiertes Arbeiten“, „Teamarbeit“ und „Qualität“		Unternehmenleitbild	+

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Menschenwürde und Menschenrechte	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz soll in die Unternehmenskommunikation eingeführt werden	Merkblatt zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz Ansprechpartner kommunizieren		Merkblatt zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz	+

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise

+

9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Selbstverpflichtung zum Fortschritt	<p>Jährlicher Fortschrittsbericht über Maßnahmen und Ergebnisse soll intern und extern kommuniziert werden</p> <p>Ziele und Maßnahmen werden gemeinsam erarbeitet und können von allen Mitarbeitern jederzeit eingesehen werden</p>	Jährlicher Fortschrittsbericht EVVC		Fortschrittsbericht EVVC	+

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Direkte Anreize – im Unternehmen	Mitarbeiterveranstaltung unter dem Thema Nachhaltigkeit		Wird auf 2014 verschoben, da es im laufenden Jahr häufige Personalwechsel im Management gab. Nachhaltigkeit wird jedoch regelmäßig in Teambesprechungen thematisiert.	

Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

Kurzprofil Donauhallen:

Name: Stadt Donaueschingen, Donauhallen

Sitz des Unternehmens: Friedrichstr. 3, 78166 Donaueschingen

Begrenzung der Berichtslegung: Der Fortschrittsbericht ist nur gültig für die Donauhallen Donaueschingen und deren Mitarbeiter

Verantwortliche Leiter: Franziska Bumann, Anna Herdner

Besondere Vorkommnisse:

Im laufenden Jahr (2013) gab es einige personelle Änderungen im Management. Die einzige Vollzeitstelle wurde auf Grund von Mutterschutz gleich zwei Mal neu besetzt – das letzte Mal im Oktober 2013. Dadurch konnten manche Punkte nicht in dem Maße erfüllt werden, wie es gewünscht war. Diese Punkte werden auf die Agenda für das kommende Jahr gesetzt.

Der Bereich „Transparenz“ wurde durch den ständigen Wechseln ebenso wenig bearbeitet. Hier soll 2014 ein Konzept erarbeitet werden.

Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
Donauhallen Donaueschingen Friedrichstr. 3 78166 Donaueschingen	16. Januar 2013 – 31. Dezember 2013	16.01.2014

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Anna Herdner	anna.herdner@donauhallen.de	0771 897819-10

Leere hinzugefügte Tabellenzeilen löschen